



I. N. J.

Der
MECHANISCHEN
PROSPECTIV

Vor-Rede.

As die ganze Mathesis für ein nütliches / die Optica für ein anmuthiges und lustiges / die Perspectiva aber für ein nachsinnliches Studium sey / ist denen am meisten bekand so damit umgehen / andern aber so aus Unwissenheit solcher dinge kein grosses Verlangen tragen vorzustellen nicht groß von nöthen. In dem letztern sind insonderheit bemühet gewesen Euclides in einem besondern Buch / desgleichen Vitello, Albert Dürer, Pet. Ramus, Heinrich Lautensack / Hans Lenker / Wenceslaus Jamiger / Guido Ubaldus / Daniel Schwenter / Lucas Brunn / Samuel Morolois / Sebastian Serlius / Abraham Bos / Athanasius Kircher in der Kunst des Lichtes und Schattens / Andr. Alberti / in dem Buch Von der Perspectiv und Schatten / der Jesuit Joh. Franciscus Nicero im Thaumaturgo, der vielleicht noch lebende Herr P. Traber zu Wien in Neruo optico, und ein anderer Jesuit der seinen Nahmen verschwiegen in einem sehr staetlichen in Französischer Sprach geschriebenen Buch benahmt La Perspective Practique necessaire à tous Peintres, Graveurs, Sculpteurs, Architectes &c. per un Parisien de la Compagnie de Jesus à Paris 1642. fol. welchen Autoren ob ihn gleich der Jesuit Caspar Schott in Magia universalis Part. 1. lib. 2. Pröem. p. 56. nicht zu benennen gewust / so zeigt doch Pater Nicero Lib. 1. Thumat. Opt. Prop. 35. Coroll. sub fin. p. III. Daß sein Nahme sey P. du Breuil. Ohne dieser Kunst der prospectiv sind alle Mahler stümpler / und kan kein Architectus, kein Ingenieur die Gebaud und Festungen Recht und Richtig aufzeichnen / wie sie ins Gesicht fallen. Wie mühsam und verwirt aber geringe Werke etwas eckichter Corporum geschweige der Vielspizigen Sterne / und vieleckichte gebäude der

A

vie